

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 12.12.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Harsch, Frank

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heinrich
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Kentischer, Joachim
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Sterk, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Hock, Jochen

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Distler, Matthias
Muscheler, Katja

Sonstige

Mayer, Reinhold
Stärk, Alexa

Zuhörer: 10

Pressevertreter: 1 Südkurier 2 Hegaukurier

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls wird Stadtrat Tobias Strobel und Stadträtin Erika Fritschi nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO wurden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 21.11.2023 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt zu, die Grundstücke Flst-Nr. 1435/3 und 1435/4 in Engen zu erwerben.

Falls die finanzielle Abwicklung des Grunderwerbes 2023 nicht erfolgt, sind die Mittel im Haushaltsplan 2024 zu veranschlagen.

2. Der Gemeinderat als Jagdvorstand beschließt, dass
 - Herr Patric Gross und Herr Marcus Gross zum 31.04.2024 aus dem Jagdpachtvertrag, Jagdbogen Engen 12 Neuhausen, Teil des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, ausscheiden.
 - Herr Bruno Sprecher zum 01.04.2024 in den Jagdpachtvertrag Jagdbogen Engen 12 Neuhausen, Teil des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, aufgenommen wird.

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass

- Herrn Dirk Strecker zum 30.11.2023 der Behebungsschein entzogen wird.
 - Herrn Martin Bräunlinger zum 01.12.2023 ein Behebungsschein erteilt und er als neuer Wildtierschützer im Jagdbogen 12 eingesetzt wird.
3. Der Gemeinderat hat 3 Personalangelegenheiten beschlossen.

3 Vorstellung der Ordnungsamtsleiterin Frau Katja Lieberherr Vorlage: 190-23

BÜRGERMEISTER HARSCH leitet in die Vorlagen Nr. 190-23 ein und begrüßt FRAU LIEBERHERR im Gremium und bittet sie sich dem Gemeinderat vorzustellen.

FRAU LIEBERHERR stellt sich dem Gremium vor und erläutert ihren schulischen Werdegang und ihre bisherigen Arbeitsstationen.

Im Anschluss bedankt sich BÜRGERMEISTER HARSCH für die Vorstellung und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Aus dem Gremium kommen keine Fragen.

Nach dem keine Wortmeldungen vorliegen, nimmt der Gemeinderat die Vorstellung zur Kenntnis.

4 Beschlussfassung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Bürgermeister Johannes Moser
Vorlage: 215-23

BÜRGERMEISTER HARSCH verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 215-23 und teilt mit, dass dieser Beschluss aus formalen Gründen nachgeholt werden müsse.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Herrn Bürgermeister Johannes Moser das Ehrenbürgerrecht nach § 22 Abs.1 GemO und gem. den Ehrungsrichtlinien der Stadt Engen zu verleihen.

5 Beschlussfassung über die Änderung der Besetzung der Funktion des 2. Bürgermeisterstellvertreters
Vorlage: 201-23

BÜRGERMEISTER HARSCH teilte mit, dass der bisherige 2. Bürgermeisterstellvertreter HERR PETER KAMENZIN per Antrag mitgeteilt habe, das Amt des Bürgermeisterstellvertreters abgeben zu wollen.

Er bedankt sich bei STADTRAT PETER KAMENZIN für die geleistete Arbeit und das eingebrachte Engagement und überreicht ein Geschenk.

Im Anschluss bedankt sich STADTRAT GERHARD STEINER recht herzlich für die Arbeit bei Herrn Kamenzin und bedauert, dass er sich dazu entschieden habe, die Funktion nicht weiter ausführen zu wollen.

Außerdem teilt STADTRAT GERHARD STEINER mit, dass man seitens der UWV Fraktion für die Funktion des 2. Bürgermeistersstellvertreters STADTRAT ARMIN HÖFLER vorschlage.

BÜRGERMEISTER HARSCH fragt im Gremium nach, ob es weitere Vorschläge für die Funktion des 2. Bürgermeisterstellvertreters gebe. Aus dem Gremium kommt kein weiterer Vorschlag.

Im Anschluss fragt BÜRGERMEISTER HARSCH, ob eine geheime Wahl gewünscht sei, oder man offen wählen könne. Gegen den Vorschlag einer offenen Wahl regt sich kein Widerstand aus dem Gremium.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird STADTRAT ARMIN HÖFLER einstimmig für die Funktion des 2. Bürgermeisterstellvertreters gewählt. Im Anschluss bedankt sich STADTRAT ARMIN HÖFLER für das Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annehme.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt Stadtrat Armin Höfler als 2. Bürgermeisterstellvertreter per Wahl.

6 Beschlussfassung über die zu ehrenden Sportler 2023

Vorlage: 205-23

BÜRGERMEISTER HARSCH verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 205 - 23.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der vorgelegten Liste der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler wird zugestimmt – ebenso der Überreichung der Sportpreise und Anerkennungspreise

7 Beschlussfassung über die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) Vorlage: 208-23

BÜRGERMEISTER HARSCH teilt dem Gremium mit, dass man zu dieser Vorlage keinen Beschluss fassen wolle und bittet KÄMMERIN MUSCHELER die Gründe zu erläutern.

KÄMMERIN MUSCHELER erläutert, welche finanziellen Auswirkungen eine Erhöhung der Gewerbesteuer hätte. Gleichzeitig merkt sie an, dass aus Sicht der Verwaltung aufgrund des hohen Gewerbesteueraufkommens eine Erhöhung zum aktuellen Zeitpunkt nicht als vertretbar angesehen werde und eine mögliche Erhöhung in die Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2025 geschoben werden solle.

STADTRAT GERHARD STEINER erkundigt sich nochmals, ob man also erst für die Haushaltsplanberatung 2025 wieder einen entsprechenden Beschlussvorschlag einbringen werde. BÜRGERMEISTER HARSCH bejaht diese Frage.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird die Beschlussfassung bis zur Haushaltsberatung 2025 vertagt.

8 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum Weisung an die Mitglieder der Gesellschafterversammlung für die Zustimmung zum Ergebnis der Grundstückskommission Vorlage: 200-23

BÜRGERMEISTER HARSCH verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 210 - 23 und ergänzt, dass es für die Bürgerinnen und Bürger aus Engen kein besseres Grundstück, als das vorgeschlagen, in Frage kommen könnte.

STADTRAT GERHARD STEINER berichtet aus der Sitzung der Grundstückskommission und verdeutlicht, dass es in der Kommission bzw. bei der Grundstücksfindung im Gutachten nie um die Stadt ginge, sondern um den besten Standort eines Krankenhauses. BÜRGERMEISTER HARSCH ergänzt, dass beim vorgeschlagen Standort auch Erweiterungsflächen vorhanden seien, welche für Engen optimal liegen würden.

STADTRAT TIM STROBEL bestärkt die Wortmeldung von STADTRAT GERHARD STEINER und ergänzt, dass es sich hierbei um ein umfangreiches und ordentliches, transparentes Verfahren gehandelt habe und man das Verfahren nicht transparenter gestalten hätte können.

STADTRAT BERNHARD MAIER berichtet von intensiven Diskussionen im Kreistag und teilt mit, dass offensichtlich im Gutachten viel Arbeit stecke und man sich viele Gedanken gemacht habe. Er betont, dass man klar zum Ausdruck bringen könne, dass hier auf einem hohen Niveau, ein Gutachten und eine Entscheidungsfindung erarbeitet wurde.

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ merkt ebenfalls an, dass dies ein guter Beschluss für Engen sei, auch wenn er gleichzeitig Zweifel daran habe, ob das Projekt gestemmt werden könne.

BÜRGERMEISTER HARSCH ergänzt, dass es bis zum Neubau noch ein weiter Weg sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Auswahl der von der Stadt Singen angebotenen Grundstücksfläche, Flurstücknummern 12749 - 12756 sowie 12732 - 12746, „Nordstadt Singen“, für den Neubau an einem zentralen Standort zu.
2. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH entsprechend abzustimmen.
3. Der Gemeinderat ermächtigt den Vertreter der Fördergesellschaft in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH entsprechend abzustimmen.

9 Vorstellung des Finanzberichtes 2023 (Hochrechnung zum 30.12.2023) Vorlage: 210-23

BÜRGERMEISTER HARSCH leitet in die Vorlage Nr. 210-23 ein und bitte Kämmerin Muscheler den Finanzbericht 2023 vorzustellen.

KÄMMERIN MUSCHELER stellt den Finanzbericht 2023 detailliert vor und erläutert die aktuellen Zahlen ausführlich. Sie geht hierbei insbesondere darauf ein, dass das Ergebnis voraussichtlich um 2,3 Millionen € besser ausfallen werde als geplant. Im Finanzhaushalt werde voraussichtlich ein Defizit von -3,5 Millionen € am Ende des Jahres stehen. Grund sei hierbei insbesondere die fehlenden Förderungen im Bereich des Breitbandes seitens Bund und Land.

STADTRAT BERNHARD MAIER möchte wissen, ob man 2024 mit den Fördermitteln im Bereich Breitband rechnen könne. HAUPTAMTSLEITER HOCK erläutert, dass man derzeit davon ausgehe.

STADTRAT INGO STERK regt an, beim Projektträger entsprechend Verzugszinsen zu fordern. KÄMMERIN MUSCHELER teilt mit, dass man den entsprechenden Bewilligungsbescheid diesbezüglich prüfen könne.

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ merkt kritisch an, dass es für das Gremium schwierig sei, wenn jährlich die Planzahlen nicht mit dem tatsächlichen Ergebnis übereinstimme.

Er wünsche sich für die Zukunft, dass man genauere Planzahlen vorgelegt bekomme. KÄMMERIN MUSCHELER gibt zu verstehen, dass sie sich das ebenfalls wünschen würde, dies aber auch für die Fachämter nicht immer einfach planbar sei. Aus ihrer Sicht müsse man künftig lieber knappe Haushaltsansätze melden und im Zweifel mit überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Anträgen ins Gremium gehen.

STADTRAT GERHARD STEINER hält fest, dass das Jahr 2023 ein gutes Jahr für die Stadt gewesen sei und diese gute Nachricht auch nach außen kundgetan werden sollte. KÄMMERIN MUSCHELER verweist darauf, dass nichtdestotrotz im ordentlichen Ergebnis weiterhin ein Minus stehen würde.

STADTRAT ARMIN HÖFLER fragt an, ob es keine rechtlichen Überprüfungsmöglichkeiten in Bezug auf die Anwendung der Doppik gebe. KÄMMERIN MUSCHELER verweist auf die Einhaltung der Gemeindehaushaltsverordnung.

STADTRAT TIM STROBEL appelliert daran, dass sich der Gemeinderat darauf konzentrieren sollte die besten Ergebnisse, welche man im Gremium entscheiden könne, für Engen raus zu holen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat Kenntnis über die Vorstellung des Finanzberichts 2023.

10 Vorberatung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 Vorlage: 209-23

BÜRGERMEISTER HARSCH leitet in die Vorlage Nr. 219 - 23 ein und bittet KÄMMERIN MUSCHELER die Eckdaten des Haushaltsplans 2024 vorzustellen.

KÄMMERIN MUSCHELER erläutert die Eckdaten des Haushaltsplans 2024 anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich. Hierbei geht sie insbesondere auf das erwartete negative ordentliche Ergebnis ein. Hierzu erläutert sie, dass bereits eine Globale Minderausgabe in Höhe von 300.000 € und ein Gewerbesteueransatz in Höhe von 7,9 Mio. € eingeplant sei. Hinzu komme, dass man aufgrund negativer Änderung der Zuteilungsschlüssel, sich der Ansatz im Bereich der Einkommenssteueranteile um 100.000 € reduziere.

Im Finanzergebnis habe man aktuell ein Defizit von 4.992.435 € eingeplant.

Im Anschluss gibt Kämmerin Muscheler noch einen Rückblick auf die Entwicklung der Liquidität. Zum 31.12.2023 liege diese nach aktueller Prognose bei 19,3 Mio. € und nach Mittelabfluss lt. Planentwurf 2024 dann zum 31.12.2024 bei 14,5 Mio. €.

Zuletzt teilt KÄMMERIN MUSCHELER dem Gremium einen Fahrplan für die weitere Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplans mit.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, nimmt der Gemeinderat von den Eckdaten zum Haushaltsplan 2024 Kenntnis.

11 Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion für das Schwimmbad Engen
Vorlage: 207-23

BÜRGERMEISTER HARSCH verweist auf die Vorlage Nr. 207 - 23.

STADTRAT BERNHARD MAIER erläutert den Antrag der CDU-Fraktion nochmals und gibt zu verstehen, dass der vorliegende Beschlussvorschlag bei weitem nicht dies umfasse, was im Antrag gefordert sei und man sich damit nicht zufriedengebe.

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ merkt an, dass das Vorgehen bei diesem Antrag für ihn etwas ungewöhnlich gewesen sei. Er habe damit gerechnet, dass man den Antrag im Rahmen der Haushaltsplanberatung vollumfänglich behandle.

BAUVERWALTUNGSLEITERIN BEZIKOFER erläutert, dass man zunächst die Maßnahmen die haushaltsunabhängig seien beschließen wollte und den Rest im Rahmen der Haushaltsberatung beraten hätte. BÜRGERMEISTER HARSCH greift diesen Vorschlag auf und würde diesen auch befürworten.

STADTRAT HEINER HOLL stellt in den Raum, ob der Abendtarif ab 18:00 Uhr tatsächlich sinnvoll sei. Aus seiner Sicht würden die Schülerinnen und Schüler nachmittags ab ca. 16:00 Uhr in das Schwimmbad gehen und man wolle ja auch die unterstützen, die einen vergünstigten Tarif tatsächlich benötigen. Aus seiner Sicht sei die Verschiebung des Abendtarifes auf 18:00 Uhr kontraproduktiv.

STADTRAT GERHARD STEINER schlägt vor, den Antrag im Rahmen der Haushaltsplanberatung zu behandeln.

STADTRAT BERNHARD MAIER merkt an, dass die Kinder immer gleich viel zahlen würden und die Verschiebung des Abendtarifs nur die Eltern betreffen würde.

BÜRGERMEISTER HARSCH schlägt vor, den Antrag ganzheitlich in den Haushaltsberatungen zu beraten. Gegen diesen Vorschlag regt sich aus dem Gremium kein Widerstand.

Die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird vertagt.

12 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

13 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
Vorlage: 222-23

STADTRAT BERNHARD MAIER erklärt sich für befangen und nimmt die Zuschauerbereich Platz.

BÜRGERMEISTER HARSCH verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 222 - 23.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

14 Dringende Vergaben

**14.1 Beschlussfassung über die Vergabe von Nachtragsarbeiten "vorgezogene Roh- und Erdbauarbeiten Kroneareal in Anselfingen"
Vorlage: 221-23**

BÜRGERMEISTER HARSCH leitet in die Vorlage Nr. 221 - 23 ein.

STADTBAUMEISTER DISTLER erläutert die Vorlage ausführlich und erklärt, dass man einen Vorgriff auf die noch nicht ausgeschriebene Außenanlage vornehme.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragsangebot der Firma Steudtner und Bantle in Höhe von 60.102,74 € zu.

15 Mitteilungen

15.1 Bestellung von Bürgermeister Frank Harsch zum Eheschließungsstandesbeamten der Stadt Engen

15.2 Jugendförderung 2023

15.3 Mitteilung Bauantrag Haydnweg

15.4 Mitteilung Bauantrag Mühlenweg

15.5 Mitteilung Bauantrag Robert-Bosch-Straße

15.6 Mitteilung über die Erstattung an den Hegauer FV für den Blitz- und Überspannungsschutz

15.7 Mitteilung zu Bauanträgen

15.8 Mitteilung zur Inbetriebnahme einer Mobilfunkanlage

15.9 Mitteilung über die Ehrung von Herrn Sailer

BÜRGERMEISTER HARSCH teilt dem Gremium mit, dass Bürgermeister a.D. Herr Sailer für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann das Verdienstkreuz am Bande verliehen bekommen habe.

16 Anregungen und Anfragen

16.1 Parkplatz Friedhof Engen

STADTRAT URS SCHELLER bittet darum, die Schlaglöcher auf dem Parkplatz Friedhof Engen aufzufüllen.

16.2 Wendepunkt Felix-Wankel-Str.

STADTRAT URS SCHELLER berichtet, dass auf der Wendeplatte im Gewerbegebiet Felix-Wankel-Straße im Winter bei großem Schneefall kein Wenden für LKWs möglich sei und diese dort regelmäßig stecken bleiben würden. Er bittet darum zu prüfen, ob dort ein Verkehrsschild angebracht werden könne, welches darauf hinweist, dass Wenden für LKWs nicht möglich sei.

BÜRGERMEISTER HARSCH verweist auf die stattfindende Verkehrsschau im Frühjahr, sichert aber zu, den Sachverhalt vorab zu prüfen.

16.3 Beleuchtung Anne-Frank-Sporthalle

STADTRAT PETER KAMENZIN bittet darum, die Beleuchtung am Eingangsbereich der Anne-Frank-Sporthalle zu prüfen. Hier würde es durch die Dunkelheit zu gefährlichen Situationen kommen.

16.4 Weitere Nutzung Kornhaus

STADTRAT PETER KAMENZIN ist der Meinung, dass man die gute Stimmung welche rund um das Kornhaus aufgrund der Veranstaltungsreihe während der Adventszeit nun aufgekommen sei, genutzt werden müsse, um weitere Ziele und Veranstaltungen umzusetzen. Er bittet darum, das Thema in einer der nächsten TUA-Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen.

STADTRÄTIN INES LUTZ sieht das Thema Kornhaus eher im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss und bittet, dass Thema auch dort zu behandeln.

16.5 Straßenbeleuchtung

STADTRAT INGO STERK teilt mit, dass er von Zimmerholzer Bürger darauf angesprochen wurde, dass dort nur jede zweite Straßenlaterne leuchten würde. Er bittet dies nochmals zu prüfen. Außerdem teilt er mit, dass im Eingangsbereich des Bahnhof Engen ebenfalls eine Leuchte defekt sei und hier Licht dringend notwendig sei.

STADTBAUMEISTER DISTLER antwortet, dass es zum Thema Straßenbeleuchtung eine klare Beschlussfassung des Gemeinderates gebe. Diese gelte außerdem in allen Ortsteilen. Man werde sich den Sachverhalt aber nochmals anschauen.

16.6 Dank für die Organisation des Weihnachtsmarktes

STADTRÄTIN INES LUTZ bedankt sich bei den Organisatoren für den Weihnachtsmarkt und betont, dass dieser hervorragend organisiert gewesen sei.

16.7 Verkehrsbeschilderung Peterstraße / Ballenbergstraße

STADTRAT TIM STROBEL wurde von einem Bürger darauf angesprochen, dass die Beschilderung im Bereich der Peterstraße, Einmündung Ballenbergstraße Unterführung, wohl nicht optimal sei. Hier würden die LKWs wohl bereits Richtung Unterführung fahren, da das Schild nicht sichtbar sei. Er bittet die Verwaltung, dies zu prüfen.

16.8 Bürgerversammlung zum Kroneareal Anselfingen

STADTRAT TIM STROBEL fragt nach, welchen Eindruck die Verwaltung von der Bürgerversammlung Anselfingen gewonnen habe. Außerdem möchte er wissen, welche Schlüsse man daraus gezogen habe.

HAUPTAMTSLEITER HOCK erläutert, dass man zum Beispiel den Vorschlag bezüglich der Aufenthaltsräume und der Räumlichkeiten für das Integrationsmanagement mit in die Planung aufgenommen habe und berücksichtigen werde.

BÜRGERMEISTER HARSCH ergänzt, dass man in naher Zukunft eine weitere Bürgerversammlung abhalten wolle, um das Thema weiterhin mit der Bürgerschaft zu diskutieren.

16.9 Vandalismus Hohenhewenhalle

STADTRAT ARMIN HÖFLER bittet darum, eine Kameraüberwachung im Bereich der Hohenhewenhalle zu prüfen. Er sei der Meinung, dass dort die neu eingesetzten Scheiben schon wieder kaputt seien.

STADTBAUMEISTER DISTLER sichert zu, sich die Fensterscheiben vor Ort nochmals anzuschauen. HAUPTAMTSLEITER HOCK ergänzt, dass eine Videoüberwachung aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen kaum umsetzbar sei.

16.10 Steinschläge Anne-Frank-Sporthalle / Grundschule Engen

STADTRAT URS SCHELLER weist darauf hin, dass im Eingangsbereich der Anne-Frank-Sporthalle sowie an der Grundschule Engen kleinere Steinschläge in der Scheibe seien und er vermute, dass dies durch Split im Eingangsbereich verursacht werden könnte. Er fragt nach, ob es eine Möglichkeit in Form einer Splitterschutzfolie o. ä. gebe.

STADTBAUMEISTER DISTLER antwortet, dass in den genannten Bereichen bereits beidseitig Sicherheitsglas vorhanden sei und er bezweifle, ob dies nur vom Split komme. Er werde sich die Situation vor Ort nochmals anschauen.

16.11 Hinweis zur Ausschüttung Jugendzuschüsse

STADTRAT INGO STERK bedankt sich für die gute und schnelle Umsetzung und Abwicklung der Jugendzuschüsse und betont, dass es erfreulich sei, dass der Zuschuss nach vielen Jahren erstmals vollumfänglich von den Vereinen abgerufen wurde.

Unterzeichner/in:

Datum:

Frank Harsch
Bürgermeister

Jochen Hock
Protokollführer

Tobias Strobel
Stadtrat

Erika Fritschi
Stadträtin
